

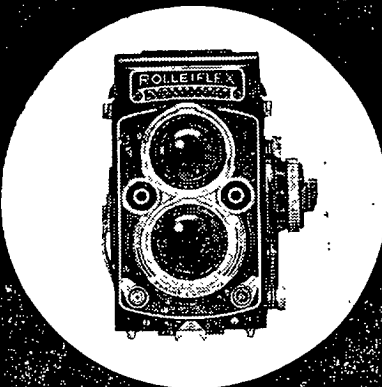


Warum bevorzugen Spitzenfotografen die Rollei?

Einfach aus technischen Überlegungen: Bei der zweiaugigen Rollei ist der Sucher-Spiegel fest justiert. Darum können sie das Bild im Sucher ständig beobachten. Darum lösen sie die Rollei direkt aus: Der Spiegel braucht nicht erst hochzuklappen.

Wo nichts vibriert, kann nichts verwackeln: Jedes Rollei-Bild ist scharf. Wo nichts bewegt wird, nutzt sich nichts ab. Jede Rollei garantiert zuverlässige Präzision.

Heute entdecken Sie überall Rollei-Aufnahmen: im Familien-Album, auf Ausstellungen - oder beim Dia-Abend als farbige Großprojektion. Fragen Sie schon morgen Ihren Fotohändler nach der Rollei.



Rollei

wenn es um Qualität geht

Rollei-Werke Franke & Heidecke
Braunschweig

REGISTER

BERUFLICHES

ALAIN DE BOISSIEU DE LUIGNE, 50, französischer Brigadegeneral der Panzertruppe und Schwiegersohn General de Gaulles, ist von seinem Schwiegervater zum Kommandeur der Militärakademie Saint-Cyr ernannt worden.

PIERRE SALINGER, 39, ehemaliger Pressereferent der US-Präsidenten Kennedy und Johnson, der seinen Dienst im März dieses Jahres quittiert hatte, um für die US-Senatswahlen im November dieses Jahres kandidieren zu können, wurde vom Gouverneur des Bundesstaates Kalifornien zum Nachfolger des verstorbenen demokratischen Senators Clair Engle ernannt. Salinger hatte nach dem Tod des Senators eine 18-Länder-Reise, die er im Auftrage der US-Illustrierten „Look“ absolvieren sollte, abgebrochen und war von Südvietnam aus in die USA zurückgekehrt.

GESTORBEN

KARL RITTER VON HALT, 73, Ehrenpräsident des Nationalen Olympischen Komitees der Bundesrepublik und pensionierter Direktor der Deutschen Bank, der seit 1929 dem Internationalen Olympischen Komitee angehörte und im Ersten Weltkrieg als bayerischer Reserveoffizier für seinen Einsatz an der italienischen Front mit dem Ritter-Titel ausgezeichnet worden war, an Kreislaufrschwäche in München.

HELMUTH BÖHLMANN, 51, Gründer und Leiter des vom Gesamtdeutschen Ministerium unterstützten Westberliner „Informationsbüros West“, das sich um Nachrichten aus der Sowjetzone bemüht; an den Folgen eines Herzinfarkts in Berlin.

WERNER BOCK, 66, aus Thüringen stammender ehemaliger Weber, von 1949 bis 1963 Vorsitzender der Gewerkschaft Textil — Bekleidung; in Düsseldorf.

ERNST KÜHNEL, 81, Kunsthistoriker und 1. Vorsitzender der Deutschen Orient-Gesellschaft, der dank seiner Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der islamischen Künste als einer der bedeutendsten Vertreter seines Fachs galt; in Berlin.

ALEKSANDER ZAWADZKI, 64, seit 1952 polnischer Staatspräsident; an Krebs in Warschau.

SERGEJ MIRONOW, 50, sowjetischer Generaloberst und stellvertretender Oberkommandierender der sowjetischen Luftwaffe, der während des Zweiten Weltkriegs die Luftwaffeneinheiten an der Leningrad-Front kommandiert hatte; in Moskau.

JAMES LANDIS, 64, ehemaliger Sonderberater der US-Präsidenten Roosevelt, Truman und Kennedy, von 1937 bis 1946 Dekan der Juristischen Fakultät der Harvard-Universität, der 1961 seinen Dienst quittierte, nachdem ein Gericht ihn gezwungen hatte, bei einem Scheidungstermin detailliert über seine Beziehungen zu einer Sekretärin auszusagen; durch Ertrinken in einem Swimmingpool in Harrison (US-Bundesstaat New York).